

Greetings from England // 4

Motto des Tages: U-Bahn fahren macht doch Spaß. Aber erst einmal zum Frühstück. Da habe ich einen kleinen Schwatz mit **Elsbeth Flick**, AK 75. Sie holte Gold über 200 m Lagen und ist seit Jahren auch bei den DM dabei. Nur so richtig aufgefallen ist sie mir nie. Ein unscheinbares, sehr nettes Persönchen sitzt mir da gegenüber und erzählt aus ihrem Leben. Sie wohnt in und startet für Bergneustadt. Und das schon seit Kindheitstagen. Da hat sie es bei Wettkämpfen bis zur Kreisebene geschafft. Dann kam die Familie, Kinder wurden geboren, und seit der AK 45 ist sie nun wieder bei Wettkämpfen dabei. In der AK 55 wurde sie von Luise Knöpfle – unserer hervorragenden Schwimmerin aus München – mit den Worten begrüßt: „Wo kommst du denn her?“ Es war für sie eine echte Überraschung, von Elsbeth über 100 m Brust so gejagt zu werden. Ihre Trainingsbedingungen sind eher schlecht: Zu Hause trainiert sie auf einer 16 2/3 m Bahn. Deshalb ist sie auch in den WSG Wiehe eingetreten, kann dort bei einem Trainer und auf einer 25-m-Bahn trainieren. In Montreal belegte sie 3 Mal den 3. Platz

Aber nun zur **U-Bahn-Fahrt**. Mir gegenüber sitzt eine junge Frau indischen Aussehens. In aller Ruhe holt sie ihre Schminkutensilien hervor, pudert sich das Gesicht, legt Rouge auf, tuscht die Wimpern, legt Lippenglanz auf, schaut noch einmal in den Spiegel und ist zufrieden mit ihrem Aussehen. Neben ihr sitzt eine schwangere Frau mit einem Schuljungen und an ihrer Latzhose prangt eine große Plakette „Baby an Bord“. Und wenn man sich weiter umschaute, bemerkt man sehr schnell: London ist ein Schmelztiegel aller Nationen. Es sind sehr viele dunkelhäutige Menschen in der Bahn, deren Vorfahren in Indien, Thailand, Vietnam oder vom afrikanischen Kontinent stammen. Und keiner stiert den anderen an. Es ist eine wohltuende Atmosphäre.

Die Neuigkeiten im Bad: Als unsere **Ingeborg**, AK 95, gestern schwamm, gab es für sie die ganzen 50 m lang donnernden Applaus; sie wurde herumgeführt und grüßte wie Queen Elisabeth in die Menge!

Und eine böse Nachricht: Der **Unwille der Masters über die Kontrollen und Zulassungen** ins Bad kochte über – sie überrannten die Security! Und das taten sowohl die Frauen als auch die Männer. Auch heute wieder am Eingang rhythmisches, immer schneller werdendes Klatschen, Pfiffe, Buhrufe. Hans Reichel berichtet mir, dass er sich in ärztliche Behandlung begeben musste, weil ein Securitymann ihm fast die Rippen gebrochen hat!

Zur **Siegerehrung** der gestrigen Staffeln erscheinen oft nur ein oder zwei Vertreter. Erst einmal müssen die anderen schwimmen und außerdem muss man sich dann wieder über eine Stunde anstellen, um wieder ins Bad zu gelangen! Nachzutragen wäre noch, dass auch die **Staffel des Berliner TSC** gestern einen neuen Europarekord geschwommen ist.

Irgendwie mag ich mir das Elend nicht mehr anhören und ansehen und breche zu einer **Sightseeingtour** auf. Mit der U-Bahn geht es bis Bank; dann entlang der Themse an der Millenium-Brücke vorbei. Vor den Pubs, an denen wir vorbeikommen, steht jede Menge Volk mit Biergläsern in der Hand, sie machen einen riesigen Krawall. Ist es nun die Mittagspause oder schon die After-Work-Party? Die Waterloo-Brücke überqueren wir, genehmigen uns einen Cappuccino und laufen weiter durch das bunte Getümmel. Am London Eye denken wir an die Schwimmhalle, weil auch hier eine lange Schlange Menschen Einlass begehrt. Wir bewundern die Westminster Abbey, das Parlamentsgebäude, Big Ben. Am Trafalgar Square gibt es für durstige Kehlen ein großes Glas Cider und dann geht es weiter bis Soho und Chinatown. Wir finden eine Thai-Gaststätte, nicht ganz billig, mit wunderbarem Essen und einem tollen Wein; bummeln weiter bis zur Oxford Street, genießen das abendliche London. Aber schmerzende Füße treiben uns dann doch ins Hotel.



Big Ben und Parlamentsgebäude (links); Riesenrad „London Eye“; Gewimmel vor einer Kirche

Und nun noch die **Europameister** von heute:

200 m S

Sabine Morche-Bloch, AK 65

50 m R

Dieter Seifert, AK 65
Peter Hoberg, AK 60
Harald Maisch, AK 45

Ingeborg Fritze, AK 95
Renate Swiczinsky-Kordes, AK 60
Rendez, Astrid, AK 55
Veronika Ehrenbauer, AK 25

100 m Brust

Curt Zeiss, AK 85
Hans Reichel, AK 80
Joachim Schulz, AK 75
Walter Kusch, AK 60
Thomas Ligl, AK 55
Wolfgang Maier, AK 30

Gisela Gruner, AK 80
Elsbeth Flick, AK 75
Dagmar Frese, AK 60

4 x 50 m L mix

Neukölln Berlin, AK 280
Stadtwerke München, AK 120